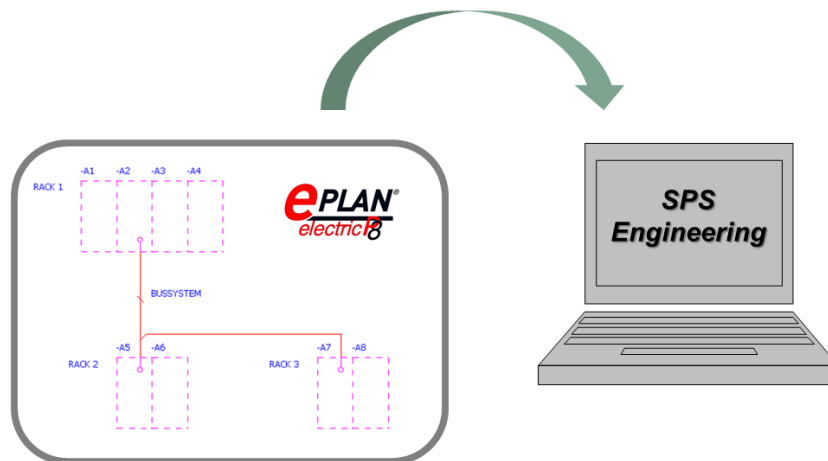


TechTipp: SPS-Bus-Anschluss zusätzlich allpolig darstellen

EPLAN SPS / Bus-Schnittstelle

Ab Version 2.4 von EPLAN Electric P8 wurde die Planung der Bus-Struktur erleichtert. EPLAN erkennt die Bus-Struktur an der einpoligen Zeichnung des Busses.



Eine allpolige Zeichnung des Busses ist im Allgemeinen nicht nötig. Detaillierte allpolige Darstellungen eines Standard-Bus-Kabels lassen sich einfach mit einem Kabeldarstellungsplan erstellen. Soll der Bus aus besonderen Gründen im Schaltplan zusätzlich allpolig dargestellt werden kann wie folgt verfahren werden:

Artikeldaten

Geräteauswahl (Funktionsschablonen)

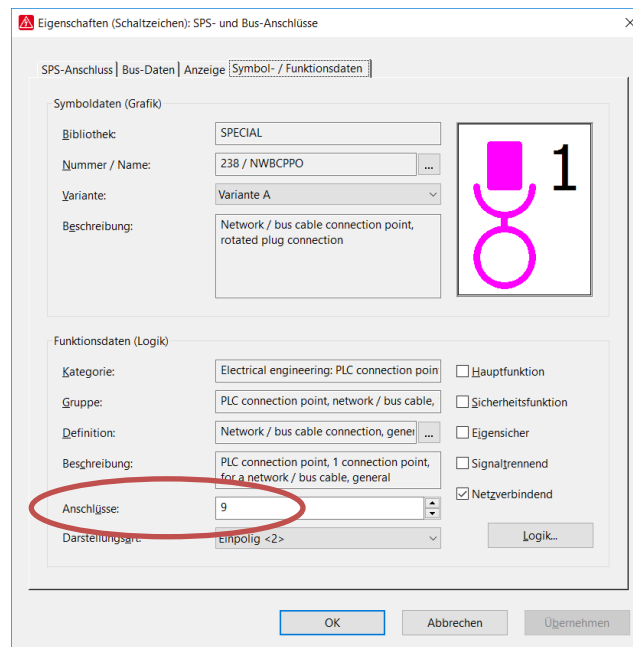
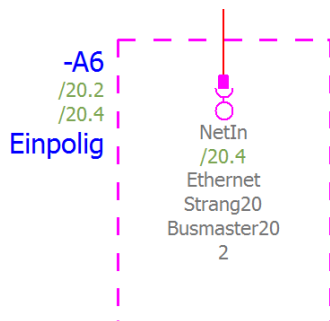
Funktionsdefinition	Bus-System	Anschlussbezeichnung	Steckerbezeichnung	Bus-Schnittstelle: Name
SPS-Kasten	Andere Bus-Systeme			
Netzwerk- / Bus-Kabelanschluss, Eingang	Ethernet		P1	X1
Netzwerk- / Bus-Kabelanschluss, Ausgang	Ethernet		P2	X1
SPS-Anschluss, SPS-KV (+)		L+		
SPS-Anschluss, SPS-KV (-)		M		

Um die Bus-Struktur auslesen zu können, müssen die "Netzwerk- / Bus-Kabelanschluss"-Funktionsschablonen der obigen SPS-Karte einpolig platziert werden.

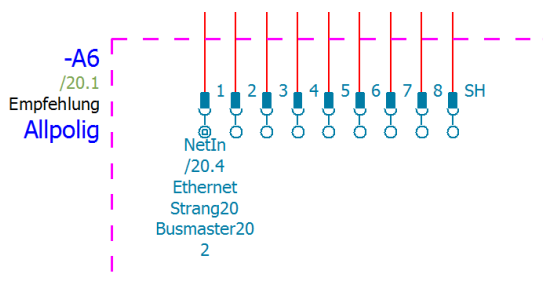
Die restlichen SPS-Anschlüsse sollten allpolig platziert werden.

Zusätzliche allpolige Darstellung des Bus-Anschlusses

Möchte man alle einzelnen Anschlüsse eines Netzwerk- / Bus-Kabelanschlusses allpolig projektieren, so kann dazu ab der Version 2.6 von EPLAN Electric P8 die Anschlussanzahl von einpoligen Bus-Anschlüssen im Schaltplan von "1" auf den gewünschten Wert gesetzt werden.



Anschließend den Bus-Anschluss allpolig platzieren. Dabei muss der allpolige Bus-Anschluss ein Symbol mit der entsprechenden Anschlussanzahl haben.



Als Ergebnis sieht man im SPS-Navigator einen all- und einen einpoligen Bus-Anschluss, deren Daten miteinander abgeglichen werden und die dadurch die Funktionsschablone gemeinsam überlagern.

Der allpolige Bus-Anschluss darf nur einmal mit allen Anschlüssen in einem Symbol platziert werden. So kann ein übergreifendes Bearbeiten und eine korrekte Überlagerung der Funktionsschablonen gewährleistet werden.